

Corona-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland · Hallesche Neueste Nachrichten · Hallesche Zeitung · Landeszeitung für Sachsen

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubaustraße 16/17. Gesamt-Vertrieb 274 St. Druck-Anschrift: Saalezeitung. Im Falle höherer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückerstattung des Bezugsgebeldes.

Halle (Saale)

Monat. Bezugspreis 1,85 RM. (einschl. 0,15 Besondere) und 0,25 Zulagegebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 20 Pf. Postgebühren) zuzüglich 0,35 Besondere. Einzelpreis 10 Pf. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.



74. Jahrgang / Nr. 287 Freitag, den 6. Dezember 1940 Einzelpreis 10 Pf.

Wieder vier Handelsschiffe durch U-Boot versenkt Seegefecht zweier Hilfskreuzer im Südatlantik

Zerstörerbatterien beschossen feindlichen Geleitzug - Der Feind verlor gestern zehn Flugzeuge

Neuer Generalkommandant der italienischen Wehrmacht

Rom, 6. Dez. Marschall Pietro Badoglio ist durch königliches Dekret auf eigenen Wunsch von seinem Amt als Generalkommandant der Wehrmacht entbunden worden. Durch königliches Dekret ist der Armeegeneral Ugo Canaliere zum Generalkommandant der Wehrmacht ernannt worden.

Ueber eine Million Gulden gesammelt

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Am 5. Dez. 1940. Der Generaldirektor der Winterhilfe Niederlande teilt mit, daß das bisherige Ergebnis der Winterhilfe als sehr gut zu bezeichnen. Wenn auch die einzelnen Ergebnisse noch nicht aus allen Landesstellen vorliegen, so kann doch das bisherige Gesamtresultat aus Stiftungen und Sammlungen auf eine Million Gulden beziffert werden. Die nächste öffentliche Sammlung findet am 27. und 28. Dezember statt.

Landverbindung Oslo-Bergen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Oslo, 6. Dez. Gestern fand die Uebernahme der das ganze Jahr über befahrbaren Ost-West-Strassenverbindung zwischen den beiden größten Städten des Nordens, Oslo und Bergen, statt. Am dem mit den Führern des Reiches und Norwegens seitlich geschmückten Schlussschild der Straße hatten sich Vertreter des Reichskommissars, der Wehrmacht, der norwegischen Dienststellen sowie die am Bau beteiligten norwegischen Firmen und deren Arbeiter eingefunden. Der kommissarische Staatsrat im Arbeitsdepartement, Hufid, sprach vor allem der deutschen Stellen für die rasche Verwirklichung dieses Jahresbauprojektes norwegischen Dankes.

Annäherung Spanien-Mexiko?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
B. D. Mexiko, 6. Dez. Prominente Mitglieder der hispanischen Kolonie beraten über die Form, in der die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Mexiko und Spanien gefördert werden könne, nachdem der mexikanische Außenminister Escobar Padilla am Dienstag erklärte, daß die mexikanische Regierung bereit sei zur Prüfung der Frage der Wiederaufnahme der Beziehungen.

65.000 Bulgaren rückgeleitet

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Sofia, 6. Dez. Gestern ist der letzte Umkehrzug aus der Nordbulgarischen in Bulgarien eingetroffen. Am ganzen sind rund 65.000 Bulgaren aus 256 Städten und vier Städten der Nordbulgarische in die Südbulgarische umgeleitet. In der Südbulgarische befinden sich noch etwa 6000 Rumänen die nach Rumänien umzuziehen müssen.

Selbständigkeitstag in Finnland

Helsinki, 6. Dez. Finnland feiert heute seinen Selbständigkeitsfesttag. Am Morgen fand eine große Parade statt. Auf einer Großkundgebung am Nachmittag hielt Ministerpräsident Uusi die Festrede. Von erheblichem Interesse und Empfinden ist angelehnt des Gedenkes der Zeit abgelesen worden.

Der heutige Bericht des OKW

Berlin, 6. Dez. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Im Südatlantik kam es zu einem Seegefecht zwischen einem deutschen und einem britischen Hilfskreuzer, in dessen Verlauf das britische Kriegsschiff schwere Beschädigungen erlitt.
Ein U-Boot versenkte vier feindliche Handelsdampfer mit insgesamt 13.800 Bruttoregistertonnen. Davon wurden zwei Schiffe aus einem Geleitzug herausgeschossen. In der Nacht zum 5. Dezember griffen Kampfflugzeuge London, Birmingham und Southampton an. In allen drei Städten wurden kleinere und größere Brände als Folgen des Bombardements beobachtet.
Im Laufe des Tages beschränkte sich die Tätigkeit der Luftwaffe auf Einzelstörangriffe gegen London und einige weitere Ziele in Süd- und Mittelengland.
In der Nacht zum 6. Dezember waren wiederum London und Portsmouth das Ziel deutscher Luftangriffe.
Das Vermehren britischer Häfen wurde fortgesetzt.
Zerstörerbatterien der Kriegsmarine und des Heeres beschossen wirksam einen feindlichen Geleitzug östwärts Dover.
Einige britische Flugzeuge fielen in der Nacht zum 6. Dezember in das westliche Reichsgebiet ein, ohne Bomben abzuwerfen.
Die Gesamtverluste des Feindes betragen gestern 10 Flugzeuge, davon 6 im Luftkampf, 7 eigene Flugzeuge werden vermißt.



Pik As ist Trumpt (FR. Schödt-Bettlöffel (R.))
Diese neun Männer des Pik-As-Jagdgeschwaders waren zusammen 2008mal am Feind und haben insgesamt bisher 112 Gegner abgeschossen

Der italienische Wehrmachtbericht

Zähe und erbitterte Kämpfe in Albanien

Rom, 6. Dez. Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:
In Albanien ist der Feind, der Verhärtnung auch von anderen Grenzen herangezogen hat, seinen Druck vornehmlich auf unseren linken Flügel fort. Unsere Truppen haben Gegenangriffe durchgeführt. Im Verlauf der Kämpfe haben sich die Divisionen Arzago und Venezia über jedes Wort erhoben. Unsere Luftwaffe hat mit Erfolge Verbündungsangriffen und Truppenanstellungen des Gegners mit Bomben und MG-Firen angegriffen. Alle unsere Flugzeuge sind zurückgekehrt.
In Korçë sind landes Patrouillen zusammengeführt im Gebiet südlich von Sidi-

el-Barani statt. Der Feind wurde in die Flucht geschlagen und ließ Waffen und Munition zurück.
Die feindliche Luftwaffe hat einige Bomben im Gebiet von Zobraf, wo es zwei Tote und einen Verwundeten gab, und in den Gebieten von Solum und Sidiel-Barani abgeworfen, wo es weder Opfer noch Sachschaden gab.

Britisches Torpedoflugzeug über der Nordsee abgeschossen

Berlin, 6. Dez. Im Laufe des Donnerstagsvormittags verurteilte ein britisches Torpedoflugzeug ein deutsches Bewachungsschiff in der Nordsee anzuwerfen. Erst schlechter Sicht und starken Seegang anlang es dem Bewacher, das feindliche Flugzeug abzuschießen, ehe dieses den beabsichtigten Torpedoanriff zur Durchführung bringen konnte.

Ein Vertrag mit Pferdefuss

In Ermangelung wirksamer Erfolge auf militärischem oder diplomatischem Gebiet ist London eifrig dabei, das Zustandekommen eines nach langen, schwierigen Verhandlungen getroffenen englisch-türkischen Handelsabkommens als „großen Sieg“ aufzufassen. Dieser Vertrag, der praktisch den bestehenden Zustand nur bestätigt, soll, wie England behauptet, zu einer wesentlichen Erhöhung des Handelsaustausches zwischen den beiden Ländern führen. England werde türkische Landwirtschaftsprodukte kaufen und seinerseits Produkte, die für die Türkei lebensnotwendig seien, aus dem Empire liefern.

Beide Partner dürften sich wohl hinter verschlossenen Türen darüber klar gewesen sein, daß die Durchführung dieser Abmachungen im wesentlichen von dem Vermögen der englischen Schifffahrt abhängt, außer der Versorgung des eigenen Landes noch derart umfangreiche andere Aufgaben zu übernehmen. Das Ziel der Engländer wird sehr offenerherzig eingestanden: die Türkei, die bisher aus wohlverdienendem eigenen Interesse 50 Prozent ihres Außenhandels mit Deutschland und höchstens 10 Prozent mit England tätigte, soll dazu gezwungen werden, auf den englischen Markt umzuschwenken. Der propagandistische Charakter des neuen Abkommens wird von den Engländern dadurch enthielt, daß sie mit besonderem Nachdruck auf dessen angebliche politische Bedeutung hinweisen. Dieser Vertrag bedeute, so wird in London erklärt, eine Bestätigung der Absicht der Türkei, am Bündnis mit England festzuhalten (1).

Dieses Festhalten am englischen Bündnis würde sich nach englischer Meinung — und darin besteht anscheinend der Pferdefuß des Handelsvertrages — am schönsten auswirken, wenn man die Türkei für Fortsetzung des griechischen Krieges einlagen könnte. Die griechischen Rufe nach vermehrter englischer Hilfe sind in London anscheinend mit gemischten Gefühlen aufgenommen worden. Man möchte den Griechen lieber türkische als englische Hilfe anbieten.

In Argentinien Frachtraumnot

Buenos Aires, 6. Dez. Nachdem bereits vor wenigen Tagen die USA-Handelsflotte in Buenos Aires wegen des katastrophalen Mangels an Schiffsraum ihre Verladung argentinischer Waren einen Appell nach New York gerichtet hatte, ist jetzt auch der Verband der argentinischen Viehzüchter unter Landwirtschaftsminister Videla vorstellig geworden. In seiner Eingabe weist der Verband darauf hin, daß der Getreidefrachttransport nach Argentinien infolge der Lonnagrenzhöhe stark gefährdet ist. Neuer wären die britischen Schiffe an der Südküste des Landes angehalten.



Britische Freiheit vor den Augen Brasiliens

22 Deutsche im Bereich der panamerikanischen Sicherheitszone von einem brasilianischen Dampfer heruntergeholt

Rio de Janeiro, 6. Dez. Ein britischer Kreuzer hat vor der brasilianischen Küste den brasilianischen Dampfer 'Itape' angehalten...

Itapische Dampfer 'Itape' keine Küstenschutzlinie befürzt, die vor brasilianische Küsten verläuft...

mächtiger Firmen Ausgehörsen angeschlossen. Nach einer Meldung der nordamerikanischen Agentur United Press aus Curitiba...

Wirtschaftsteil

Raum für 650000 Neubauröhre

Nach einem Bericht in der 'AZ'-Sammlung hat die Neubauröhre-Bauunternehmung...

Tieffter Eindrud im Irak

Die arabische Welt zu den Logikalsertierungen Deutschlands und Italiens

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Im der bösartigen britischen Propaganda entgegengesetzten, und um die arabischen Länder über die deutsche Politik...

genommen. Die Vagabuder Zeituna 'Al-Itifal' schreibt: 'Die arabischen Völker sind seit dem letzten Arica unzufrieden...

R.E. Im britischen Mittelmeer, 6. Dez. Die amtliche Erklärung der Außenminister über die unbedingte Neutralisierung der Schiffe...

Die deutschen und italienischen Erklärungen wurden, wie 'Stamag' berichtet, von der irakischen Presse in großer Aufmerksamkeit...

Hildebrennde Mühlenwerke AG

Die Hildebrennde Mühlenwerke AG, Mülheim-Ruhrberg, führt im Geschäftsjahr für 1939/40 aus...

Aktien-Malzfabrik Landsberg

Die Aktien-Malzfabrik Landsberg vertritt im Verkaufsjahr für 1939/40 darauf, daß die Malzindustrie...

Firmenwechsel in Halle

Die seit 1865 bestehende Firma Bruno Freitag hat den Namen geändert...

Berliner Börse

Vom 6. Dezember

Am Freitag legte das Geschäft an der Aktienmärkte ruhig an und erzielte im weiteren Verlauf...

Zuckerkonkurrenzen

Magdeburg, 6. Dez. Gemahl. Mehlis prumpt per 10 Tage 31,42-31,45-31,50...

Metallkonkurrenzen

Berlin, 6. Dez. Elektrolytischer (Witabas), prumpt, ist Hamburg, Bremen oder Rotterdam 74...

Speziallieferer: L. F. B. P. Franke, anal. verantwortlich für Kupferpulver...

So geschah der Mord an Chiappe

Vorgehensweise und verdächtige Haltung des Intelligence Service

Went, 6. Dez. Der Ermordung des französischen Dierkommisars für Syrien, Chiappe...

einem englischen Vögel. Man möge nicht ein Wäfferverständnis geltend machen...

Generalmajor Stutterheim †

Ein Nachruf Görings

Berlin, 6. Dez. Generalmajor Wolff von Stutterheim ist am vergangenen Sonntag in einer früheren Verbundenheit gestorben...

Ein Nachruf Görings. Berlin, 6. Dez. Generalmajor Wolff von Stutterheim ist am vergangenen Sonntag...

Chiappe habe dann Stellung erlassen, sich nicht an der Befragung an seiner Person zu beteiligen...

Offizier, der im Weltkrieg in fast jeder hervorragende Tapferkeit mit dem höchsten preussischen Orden...

Zwei Stunden später, so berichtet de Carbuca...

Die Luftwaffe fehlt in Hoher Trauer die Raben vor diesem Toten...

Konteradmiral Stohwasser mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet

Berlin, 5. Dez. Der Führer und Oberste Verlethhaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine...

Der Führer empfing Sven Hedin

Berlin, 5. Dez. Der Führer empfing am Donnerstag in der Neuen Reichshalle den zur Zeit auf einer Vortragsreise in Deutschland...

Berliner Börse v. 6. 12.

Table with 2 columns: Security paper (Steuergutscheine) and Reich's communication bonds (Reichs-Kommunikationsanleihen).

Mitteldeutsche Börse

Table with 2 columns: German inter-territorial values (Deutsche Interterritoriale Werte) and German Reich's communication bonds (Deutsche Reichs-Kommunikationsanleihen).

Schulverschreibungen von Industrie- und Gewerkschaften

Table with 2 columns: School certificates of industrial and trade organizations (Schulverschreibungen von Industrie- und Gewerkschaften).

Deutsche Industriewerte

Table with 2 columns: German industrial values (Deutsche Industriewerte).

Deutsche Reichs-Schatzans.

Table with 2 columns: German Reich's Treasury (Deutsche Reichs-Schatzans.).

Deutsche Reichs-Schatzans.

Table with 2 columns: German Reich's Treasury (Deutsche Reichs-Schatzans.).

Deutsche Reichs-Schatzans.

Table with 2 columns: German Reich's Treasury (Deutsche Reichs-Schatzans.).

Deutsche Reichs-Schatzans.

Table with 2 columns: German Reich's Treasury (Deutsche Reichs-Schatzans.).

Familien-Nachrichten

Am 5. Dezember entschlief sanft unsere liebe Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau verra...

Emma Wernicke

geb. Brümme im vollendeten 82. Lebensjahre.

In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen Friedrich Wernicke

Siegh. den 5. Dezember 1940

Die Beerdigung findet Sonntag, den 8. Dezember 1940, 15 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Karl Korb

geb. 16. 10. 1854 gest. 2. 12. 1940

folgte unserer lieben Mutter nach kurzer Trennung in die ewige Ruhe nach.

Dr. med. Wilh. Korb Leipzig N 22, Steinh. 9

Wir haben unseren geliebten Onkel verloren auf seinen Wunsch heute in aller Stille auf dem Friedhof bei der Kirche neben unserer lieben Mutter zur letzten Ruhe gebettet.

Statt Karten

Zurückgeführt vom Grabe meines lieben Mannes, unferst guten Vaters, sagen wir allen denen, die seinen Sarg reich mit Kränzen schmückten und ihm das letzte Geleit gaben, herzlichen Dank.

Die tieftrauernde Gattin Anna Staschot nebst Kinder

W a l l u g (Merseburg), 5. Dezember 1940

Sie Familien-Anzeigen die Saale-Zeitung

25 Jahre Lepin Creme bei Pickel-Ekzem-Wundsein usw. In Drogerien & Apoth.

Bitte lassen Sie sich bei Ihren Einkäufen stets von den 23-Anzeigern beraten. Sie werden immer zufrieden sein.

Praktische, schöne Wäsche zum Weihnachtsfest finden Sie in meiner Schauhalle

Sie machen sich den Einkauf leicht und werden gut bedient

Wäsche-Steinmetz Halle (Saale), Leipziger Straße 8

Stellen-Angebote Weiblich

Gesucht werden geeignete weibliche Hilfskräfte im Alter von 18-40 Jahren auf Verwendung im Zugbegleitsdienst. Bewerberinnen werden beim Personenbahnhof Halle (Saale) eingestellt.

Weiblicher Lehrling möglichst mit Mittelschulbildung, für meine Buchhaltung zum 1. 1. 1941 gesucht.

Friedrich Müller Bürobedarf, Leipziger Straße 29

Corda-Bronchin Hustentropfen bringt bei Husten, Katarrhen der Atemwege und Bronchialverengung rasche Linderung.

Zu haben in allen Drogerien. Zur Zeit Preisliste 16 gültig.

Alt-Silber Gold Alles Silbergold... Jeweler Walter Ecke Hauptpost

Stellen-Angebote Männlich

Freiwillige Lehrling

Verkäufe

Rüchsenherb

Damen-Weihnachts

Ein paar schwarzbraune Mantlere

Bei jeder Gelenkheit

Ein paar schwarzbraune Mantlere

Louis Stephan & Co., Halle/S.

GEGEN ALLE Unbilder des Welters Illustration of a man in a top hat and a woman in a dress.

Kräftige Arbeitsstiefel für jeden Beruf in großer Auswahl Friedrich mit Leipzig Str. 3 Oehlschläger

Pilze markenfrei Butter-Krause

Bernsteinschmuck Erzeugnisse der Staatl. Bernstein-Manufaktur, Königsberg i. Pr. Elfenbeinschmuck EMIL HERZ

Kaufgesuche

Anzeigen die den bestehenden Bestimmungen nicht entsprechen...

Gutes Wohlgeschm. zu kaufen gesucht. Angebote an Erwin Kallenberg Halle (Saale), Geilstraße 80.

Saale-Zeitung.

Akkordions Walter Fischer Steinweg 45 - Ruf 33226 Elektro-Both Königsstraße 19 - Ruf 21252 Elektro-Fritsch Oberer Leipziger Straße 50 Karl Huchtemann Martinstraße 17 - Ruf 25045 Berufskleidung G. Assmann Or. Ulrichstraße 49/50 - Ruf 27486 Johann Heun Oberer Leipziger Straße 66a Immer zu Himmer Or. Ulrichstraße 36 Otto Knoll Nachf. Leipziger Straße 36/38 Betten u. Bettfedern Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Dampfer 9 Otto am Markt Geschw. Wolf Inhabers: Pauline/Ricko Damm Leipziger Straße 63 - Ruf 33550 Bettfedern-Reinigung Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Dampfer 9 Weddy-Pönicke AG Leipziger Str. 10 Ruf 26292 Otto am Markt Wäsche-Steinmetz Leipziger Straße 8 Bildereinfrahungen H. Gralchen Brüderstraße 13 - Ruf 21467 Willy Weber Kalkhausstraße 6/7 - Ruf 36480

Bücher F. Bartels, Inhabers: Fritz Engel Leipziger Straße 64 Otto Hendel's Buchhandlung Markt 24 Albert Neubert Adolf-Hiller-Ring 7 Schöler Telemstraße 1 und Steinweg 46/47 Büromaschinen, -Bedarf Papier-Köster Große Ulrichstraße 41 Vierfarbige, Füllhalter, Briefpapier Friedrich Müller am Leipziger Turm - Sa.-Nr. 27486 Gustav Osterwald Merseburger Straße 1 - Ruf 23725 Max Schultz Schreibmaschinen - Reparaturen Am Riebeckplatz, Ruf 24616 Papier-Waddy Leipziger Straße 22-23 gegenüber dem Ritterhaus Ruf 24758 und 26330 Daunen- u. Stoppdecken Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Dampfer 9 Otto am Markt Wäsche-Steinmetz Leipziger Straße 8 Drogerie, Parfümerie F. A. Patz Große Ulrichstraße 4 - Ruf 26689 Farben und Lacke Farbenhaus am Riebeckpl., Merseburger Straße 168 Fahrräder Gummi-Bieder Paul Krause Geilstraße 39

Guten Abend wünschenswert leistungsfähige hoffensche Einzelhändler

Foto-Workstätten Pieperhoff, Inh. Franz Lehmann Adoll-Hiller-Ring 15 Gärten W.F. Wollmer Or. Ulrichstraße 6-10, Ruf 27156 Weddy-Pönicke AG, Leipziger Str. 10 Ruf 26292 Garne u. Wollwaren W.F. Wollmer Or. Ulrichstraße 6-10, Ruf 27156 Haushaltwaren Wilh. Heckert Leipziger Straße 69 Butterbrot-Papier Fettdicke - 100 Blatt 38 Pfennig Papier-Köster Große Ulrichstraße 41 Herren- u. Knabenkleidung G. Assmann Or. Ulrichstraße 49/50 - Ruf 27456 Fritz Freitag Geilstraße 29 Johann Heun Oberer Leipziger Straße 66a

Immer zu Himmer Or. Ulrichstraße 36 Otto Knoll Nachf. Leipziger Straße 36/38 Herren-Artikel Otto Blankenstein Leipziger Straße 71 Strumpf-Geßner Leipziger Straße 65 W.F. Wollmer Or. Ulrichstraße 6-10, Ruf 27156 HYGIENISCHE ARTIKEL Gummi-Bieder Kinder u. Puppenwagen Bettenhaus Bruno Paris Kleine Ulrichstraße 2 bis Dampfer 9 Koffer u. Lederwaren Hans Milzark Große Ulrichstraße 55 Leder-Sobbe Große Steinstraße 26, neben Schauburg

Möbel Otto Bernhardt Herrenstraße 10 und 19 - Ruf 35613 Möbel-Böttcher Merseburger Straße 1, am Riebeckplatz Oswald Haake & Söhne Sternstraße 2 - Ruf 28904 Gebr. Jungblut Albrechtstraße 37 - Ruf 21953 Möbel-Philipp Kl. Ulrichstraße 15, Gr. Ulrichstraße 27 Möbel Rusche 7 Große Klausstraße G. Schable Or. Märkerstraße 25, am Markt Paul Sommer Or. Ulrichstr. 51 Eingang Schulstraße Möbel-Weißwange Geilstraße 21 Oefen, Herde, Gruden E. E. Achilles Franckestraße 7, Leipziger Straße 65 Aug. Domke Fäzner-Gruden - Taubenstraße 9 Wilh. Heckert Leipziger Straße 69 F. Lindenhahn Königstraße 8 Parfamilielle Bekleidung G. Assmann Or. Ulrichstraße 49/50 - Ruf 27458 Johann Heun Oberer Leipziger Straße 66a Otto Knoll Nachf. Leipziger Straße 36/38

Porzellan, Kristall Curt Leonhardt Große Ulrichstraße 13/15 Porzellan-Stief Porzellanstadt 82 Radio-Reparaturen Max Dähne Mittelstraße 7 - Ruf 34103 Spielwaren Paul Lange, Festartike aller Art Thielstraße 4 - Ruf 22477 Stempel-Pfautsch Ruf Königsstr. 93 - Ruf 23668 Stoffe W.F. Wollmer Or. Ulrichstraße 6-10, Ruf 27156 Uhren Schindler das große Uhrengeschäft Kleine Ulrichstraße 35 Richard Voß, Gold- und Silberwaren Leipziger Straße 1, Laubengang Walter Werner Uhren, Gold- und Silberwaren Große Ulrichstraße 32 Wäsche, Strümpfe Strumpf-Geßner Leipziger Straße 65 Reinhold Grünberg Leipziger Straße 86 (Ecke Brauhausstraße) W.F. Wollmer Or. Ulrichstraße 6-10, Ruf 27156 Lassen Sie sich bei Ihren Einkäufen stets von unseren Inserenten beraten. Sie werden zufrieden sein!



Die gelben Perlen

EIN ABENTEUERER-ROMAN VON HANS RABL

Copyright by Verlag Knorr & Hertz, München 1940

(89. Fortsetzung.)

Pheasant erstarrte vor Jörn. Der Braune, der farbige feste sich ihr in den Weg? Sie fuhr ihn hart an; gleichmütig beharrte er. Immer wieder schüttelte er für den schmerzlichen Schadel, wiederholte unermüdlich, der Herr habe jede Verletzung der Gefühle, die schon geladen waren, verdient. Sein Verhalten war, unbeschäftigt. Pheasant übergoß ihn mit kochenden Schimpfen, in denen mehr Furcht als Kraft war; er nahm sie wortlos, sah amüsiert hin, schüttelte sich und blieb zwischen ihr und den Gefühlen. Er sah es auf, seine Hände zitterten vor wütender Erregung. „Ich sagte es Ihnen ja“, bemerkte Jan, holte aus der Tasche zwei zerknitterte Zigaretten, reichte ihr die eine und sah ihr Feuer. „Ich sagte Ihnen gleich: es gibt nur den einen Weg.“

Nur an der Decke, mit der er an der Zigarette lag, konnte Pheasant sehen, daß er weit weniger ruhig war, als er scheinen wollte. Er hatte seinen Entschluß gefaßt, ja; doch es war alles andere als leicht, mußte den Tod unter den Krallen der Dämonen auf sich zu ziehen, um die Geliebte zu retten; da ein Ende zu sehen, überlegte und willentlich, wo, genau stehen, noch kein Begehren gemeldet war. Es war alles andere als leicht — und überdies von einer schauerlichen Sinnlosigkeit. Denn, liebte das Mädchen den Mann ebenso wie er sie, wieviel oder wie wenig nur konnte ihr ein Leben wert sein, das mit dem Opfer des Feindes erkaufbar war?

Jemand etwas in Pheasant, vielleicht der ursprüngliche primitive Erhaltungstrieb, der allem Lebendigen angeboren ist, wehrte sich, verbot ihm, über das Weiterdenken zu verfallen. Es war gefährlich, lebensgefährlich im eigentlichen Sinne. Und doch vermochte sie die Gedankenfeste nicht zu unterbrechen, die im Leeren endete. Einmal blickte sie auf. „Wie wäre es eigentlich alles geworden, Jan?“, fragte sie und gebrauchte keinen Vornamen für Jörn, sondern, als sei sie das seit langer Zeit gewöhnt, „wie wäre es geworden, wenn Weiße Swarth nicht die Zelle auf die Schwärze hätte bringen können? Wenn Sie nicht oder erst jetzt erfahren hätten, daß Sie lebte?“

Jan blickte von dem Differenzial seiner Armbanduhr auf, das er während der letzten Minuten fixiert hatte. „Wer kann das sagen?“ antwortete er müde. „Vielleicht wären wir, Sie und ich, ein kleines Glück zumammengewonnen. Was mir gemerkt hätten, daß keiner dem anderen das Verlorene zu erleben vermag. Danach wären wir ärmer geworden als zuvor. Ich denke“, er neigte sich vor; in seiner Stimme war viel Wärme, viel Bewunderung, doch auch ein großer Abgang, „ich denke, es ist besser so, wie es ist.“

Sein Fernglas in der Hand, kam Deacon Brodie wieder herauf. Seine Augen freuten sich nach dem Paar auf dem Hinterdeck, waren argwöhnisch nach vorn, zu den Geschützen; ungeduldig suchte sie schließlich mit dem Glas die Bucht ab — nichts. Er hiebete vor Jagdgott, überlegte kurz, trat zu Jan. „Sagen Sie, Kapitän, haben Sie als Sie drüben waren, gar nichts sonst von Zulu Negro gehört? Hat er noch keine

Feindschaften begonnen? Er hat doch den Auftrag, sie zum Verlassen ihres Schlußwinkels zu zwingen. Er weiß, daß der Zusammenstoß vor der Dämmerung beendet sein muß, oder Regen kommt durch. Es wird immer später — und nichts reagiert.“

Jan's Blick drehte unauffällig die Uhr. Eine Viertelstunde nach Mittag. Brodie mußte noch etwas warten. Man kam erst um eins. „Haben Sie es so eilig, Weiße Swarth vor Ihre Gefühle zu bekommen?“ fragte er.

„Weiße Swarth — was spricht denn von ihr? Drei Jahre lang bin ich hinter diesem Menschen her. Drei Jahre lang hat er mich zum Narren gemacht. Jeden anderen Auftrag habe ich in dieser Zeit abgelehnt und dennoch in jedem Bericht zugeben müssen: Ich konnte nichts anbringen. Wenn Sie einen Menschen drei Jahre lang gesucht hätten, gleichgültig, ob Sie's aus Liebe taten, aus Haß oder Ehrgeiz, würde Ihnen das Warten auch schwer fallen. Jeden Winkel von Indien habe ich durchstöbert, jeden kleinsten Flecken in Jansulunde abgegrast. Es geht mir

Ab Montag unser neuer Roman Das ferne Licht

wie einen guten Hund: oben im Gesicht, an den dicksten Ast geklemmt, liegt der Panther; gefesselt ist er, fort kommt er nicht mehr; der Hund aber kann nicht klammern, kann seinem Feind nicht an die Gurgel. So kann er wenigstens am den Baum und bellt.“

„Warum hassen Sie den Mann so?“

„Hassen?“ Brodie war aufrichtig verwundert. „Ich hasse ihn nicht! Wir stehen auseinander wie — nun, eben wie Hund und Panther. Er will meinen Herrn berauben, wahrscheinlich ist das seine Natur. Die meine ist's, das nicht zu dulden.“

„Ein hübsches Gleichnis“, sagte Jan lächelnd. „Wird der Herr seinem Hund von der Seite etwas abgeben?“

Brodie fuhr auf. Er hatte die Beseeligung deutlich empfunden. „Sie denken, ich werde nun behaupten, ich jagte den Mann nur aus Patriotismus, als Verteidiger von Englands Macht? Ich muß Sie enttäuschen, Kapitän. Ich lehne durchaus nicht, daß ich ein angenehmes Leben liebe, und daß diese Jagd es mir verschafft. Ich habe nie gelernt, auf den Feind zu sehen, und werd's nicht mehr lernen. Ich jedenfalls habe die einig mögliche Folgerung gezogen: ich habe mich an den Venen geschlagen, für die es keinen Frieden gibt, niemals, die fortwährend ihren heillosen Krieg gegen alle führen — und dabei in der Lage sind, für gute Dinge gut zu saufen.“

Während er sprach, ungelanter und minder beherzigt als sonst, hatte er keinen Blick für den jungen Kapitän; nur scheinbar war es dessen Frage, die er beantwortete. Beim ersten Satz schon waren seine Augen von ihm abgeglitten, hatten sich auf die Frau geheftet und hielten sie fest. Alles war nur für sie gesagt. Brodie hatte sich nicht selbst geformt, war das Produkt englischer Klasse und englischer Erziehung; unmöglich war es ihm, einzusehen, daß das, was er tat, niedrig war und gemein. Und weil er sich nicht einfiel, verstand er nicht und fragte sich, inwieweit die Fähigkeit dazu hatte, darüber, daß er die Frau, die er liebte — falls ein so lazes Gefühl wie das seine Liebe genannt werden darf, einer Tätigkeit wegen verlieren sollte, die in seiner Natur lag und nach der übereinstimmenden Meinung Englands einem Gentleman sehr wohl ansteh.

Pheasant sah ihn nicht an. Schon lächelte sie ihm hinter, lächerlich, durchdringender Blicke — der gleiche, der ihn drei Jahre lang, bis zum Galopi, auf der Spur des einen Mannes gehalten hatte — sie von neuem zu überwinden begann. Und während sie sich vergebens seinen Worten zu verriegeln suchte, die so selbstbenutzt waren, so sicher gefaßt und so verführerisch logisch, konnte sie mit dem gleichen, alle ihre Geschwister waren normale, regelrechte Engländer; feines von ihnen wäre um der Liebe zu einem Abenteurer willen aus Familie und Klasse ausgebrochen; mit Entsetzen aber erkannte sie, daß auch keines, wenn es einmal einem Abenteurer gefolgt wäre, sich von der Schwärze abheben könnte, daß es im Auftrag des Intelligence Service Menschenjagd betrieb.

„Herr“, schrie der Bootsmann plötzlich, „sch!“

Bilder vom Tage



Associated Press, London-Multiplex-R. Ein Königspaar besichtigt die Früchte seiner segensreichen Regierung. Die Londoner Arbeiter, die mit dem Aufbruch der Trümmer beschäftigt sind, scheinen vom dem vornehmen Besuch nicht sehr begeistert zu sein.



AP, Utrecht, Presse-Postmann, Jander-Multiplex-R. Sperrvorhang aus Eisen. Wie ein Vorhang aus Wasser und Eisen legt sich das Sperrfeuer der deutschen Marineartillerie vor die Einfahrt des Kanalhafens, während vom Leitstand der Batterie aus die Einschläge genau beobachtet werden.



Westbild (A.). Von der Gedenkfeier für den Serumforscher Emil von Behring im Anschluß an die Jubiläumfeier zu Ehren Emil von Behrings in der Aula der Philipps-Universität in Marburg wurde das Behring-Denkmal vor dem Hygienischen Institut von Oberbürgermeister Dr. Scheller enthüllt. — Unser Bild: Der Rektor der Marburger Universität, Professor Mayer, legt einen Kranz am Denkmal nieder.

Lachen am Abend

Brauns waren jung verheiratet. Die Schwiegermutter besuchte ihre Tochter sehr oft, etwas zu oft für den Geschmack von Herrn Braun. Eines Tages fand sie ihre Tochter in Tränen aufgelöst. „Was hat mich verlassen?“ Da lachte sie eine andere Frau dahinter!“ schrie die Mutter empört. „Ja“, schluchzte die Tochter. „Du.“

Raten Sie mal

©Hilfskreuzworträtsel

W a a g e r e c h t: 1. Nebenfluß des Rheins, 3. Mädchenname, 5. Zeit, Maß für Druck, 7. Gegen, Landstrich, 8. und 10. feste Anmerkung, 11. Ziffer, 12. weibliche Kravatte, 17. befristete Katenarbeit an der Küste, 18. Teil der Wirtshauskammer.

G e h r e c h t: 1. Schildart, 2. Pflanzfamilie, 3. europäischer Staat, 4. französische Zeitung, 5. Schatzort 1940, 6. Götterwelt, 7. italienischer Bergdämon, 8. Repräsentation der verstorbenen Könige, 9. Schenkort des Zokols, 11. Halbwelt, 12. Stadt im Brandenburg, 13. Wälsche, 14. Handlungsgattung, 14. ruhelos, 16. Nebenfluß der Ruhr in Westfalen.

A m e r i k a n e r: 8. ist ein Staat in Südamerika, 10. ein mittelamerikanischer Staat.

W a g e r e c h t: 1. mit 26. Nordostschweden, 6. Pat, 7. Gebirg, 8. Name, 11. Gma, 12. Name, 14. Land, 15. Name, 16. Name, 20. Zon, 22. Deme, 23. Ort, 25. Ort. — G e h r e c h t: 1. Name, 2. Name, 4. Name, 5. Sam, 6. Rastort, 8. Hügel, 10. Ort, 13. Name, 15. Gama, 17. Name, 18. Ober, 21. Ort, 23. Ort.

Halleorenstadt Halle

Nikolaustag



Wetlibild (A.)

Kann ich Peter aufwascht, Niht er schon nach der Mama: War der Nikolaus denn da, Und was hat er mir gebracht?

„Suche nur“, laut Mutter lüchelt, — Peter öffnet Tür um Tür, Flöblich lüchelt er: „Nun, hier!“ Und es kratzt sein klein Gesicht.

Auf dem Stuhl in seinen Schuh'n Steckt die beste Schlederei, Und daneben steht er zwei Große, rote Äpfel rubt!

Dreimal ruft er laut Surreal „Nikolaus“, — so künnt er dann — Mit der allerliebste Mann. — Naht so lieb wie der Papa ...“

Peter Eichbert.

Opfer erkämpfen den Sieg

Unter dieser Parole findet am kommenden Sonntag, 8. Dezember, 10.30 Uhr im großen Saal des Stadtschützenhauses die schon angekündigte Großkundgebung der NSDAP, Kreisleitung Halle, statt. Der Reichsredner, Ministerialdirektor Hildebrandt, Prof. Wilhelm Bürger wird zu den Volksgenossen und Volksgenossinnen sprechen. In ihm spricht ein alter Mitkämpfer des Führers zu uns, der bereits im September 1930 zu den 107 Abgeordneten zählte, die damals nach dem großen Wahlsieg der NSDAP in den Reichstag eintraten. Eintrittskarten zum Preise von 30 Pf. sind bei allen Volkstischen Leitern und an der Tageskasse erhältlich.

Seinen 75. Geburtstag beging am gestrigen Tage in voller körperlicher und geistiger Frische der Renner Friedrich Göring, Reichsführer 19 wohnhaft.

Verdunkelung. Von Freitag 16.47 Uhr bis Sonnabend 8.56 Uhr. Mondanfang Freitag 18.16 Uhr; Monduntergang Sonnabend 0.53 Uhr.

Trauringe, lebende Schafe und Chianti!

Weihnachts-Vorbereitungen für unsere Verwundeten in einer Liebesgabenammelstelle

„Bei uns ist gegenwärtig ein Betrieb wie in einem Verbandsgeschäft“, meint der diensttuende Offizier einer Liebesgabenammelstelle der Wehrmacht, „gerade jetzt kommen die Aufträge der einzelnen Kasernette vorzueinfachen, und da muß jeder Wunsch schnellstens erfüllt werden. Vielleicht sehen Sie selbst durch die einzelnen Räume!“

Soldaten vollern mit schweren Stiefeln über den Parkboden, Schwelern des Roten Kreuzes geben lachend eine Antwort, und überall begehrt man froher Pame. Kein Wunder in einem Saale, das nur Gutes zu tun hat und dessen zahllose Arbeit allen Freude bereitet. In den Wänden sind die Reale bis zur Decke angefüllt mit den verlockenden Sachen, und in der Weihnachtsstube selbst wachst die Vorräte nicht auskosten können.

Hier beuge ich großen Kisten mit italienischer Aufschrift. Es kommen diebaische Flaschen voll des besten Chianti zum Vorschein, den eine italienische Weintrima geistert hat. Jeder Flasche liegt eine Widmung für die tapferen deutschen Soldaten bei.

So bewahrt sich auch hier die deutsch-italienische Waffenbrüderchaft. Aber ebenfo kommen aus vielen und anderen Teilen der Welt zahlreiche Spenden, die über die Auslandsorganisation der NSDAP geleitet werden.

Wenn derartige Mennen von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen jeder Art verwaltet werden müssen, so gehört dazu in einem kleinen Zimmer eine genaue Vorkartothek geführt, in der die Ein- und Ausgänge so rasch folgen, wie wohl sonst in feinem Geschäft. Trotzdem wird über die kleinste Dime bis zur einzelnen Markfleinteilchen Rechenschaft abgeleitet.

„Uns ist eigentlich jeder Gegenstand erwünscht“, sagt der Vorkartothekführer, „denn wir finden auch für die ausgefallenen Sachen noch eine nutzbringende Verwendung. Selbst zwei Paar Trauringe sind auf schönstem Wege gewonnenen, und sogar lebende Schafe, die ein landwirtschaftlicher Betrieb über das Bundeskonzert geschenkt hat, finden ihre Abnehmer. Natürlich gibt es be-



Aus: Genuß Bilderbuch

Aus dem Keller der Liebesgabenammelstelle wird ein Faß geholt, das aber nicht mit Bier, sondern mit Obstsaft für die Verwundeten gefüllt ist



Hilfskräfte des Roten Kreuzes packen Sammelnetze für entfernter liegende Lazarette

Tod für Gewohnheitsverbrecher

Die Zeitzer Räuberbande vor dem Sondergericht Halle

Am Sommer vorigen Jahres wurden die Bewohner der Stadt Zeitz in lebhaftest Unruhe versetzt durch eine ganze Reihe fast schlagartig einbrechender Einbruchsdiebstähle, die in der Juliwoche begannen und in der Augustmitte plötzlich aufhörten.

Am 15. September tauchten vier dieser Einbrecher wieder auf und führten in der kurzen Zeit bis zu ihrer Festnahme am 19. September fünf Einbrüche teils aus, teils verurteilten sie sie auszuführen. Die letzten Einbrüche wurden unter der Ausnutzung der Verdunkelung begangen, und außerdem hatten sich — zum ersten Male in Deutschland — die beiden Haupttäter mit Schusswaffen versehen.

Die vier hatten sich gestern vor dem Sondergericht zu verantworten. Um 20 Uhr verkündete der Vorsitzende das Urteil des Sondergerichts: Es wurden verurteilt: der 25jährige Frau Sobiesky als gefähr-

licher Gewohnheitsverbrecher wegen neun teils vollendeter, teils verurteilter schwerer Diebstähle und wegen Verbrechen gegen § 2 der Volksschadlingsverordnung in fünf schweren Fällen zum Tode und zu acht Jahren Zuchthaus; der 26jährige Joachim Körner als gefährlicher Gewohnheitsverbrecher wegen Verbrechen gegen § 2 der Volksschadlingsverordnung in fünf schweren Fällen (darunter liegende Straftaten: schwere Diebstähle im Hiesigen) ebenfalls zum Tode. Reichen Angeklagten wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit aberkannt; der 24jährige Kurt Köhler erhielt wegen neun teils vollendeter, teils verurteilter schwerer Diebstähle und wegen Verbrechen gegen § 2 der Volksschadlingsverordnung in zwei Fällen sechs Jahre Zuchthaus und fünf Jahre Ehrverlust; der 24jährige Rudolf Franze wegen sechs teils vollendeter, teils verurteilter schwerer Diebstähle drei Jahre Zuchthaus und drei Jahre Ehrverlust.

himme Gegenstände, die besonders viel verlangt werden und denen wir niemals genug haben können, so Schreibpapier, Nähzweck, Näherapparate, Bücher, Musikinstrumente, Rundfunkempfänger, Schallplatten, Kleinfische und was es sonst noch alles gibt. Ein hervorragendes Beispiel wirklicher Opferbereitschaft geben in diesem Jahre die Kleinrentner, die nicht nur aus ihren Gärten Gemüse, Obst usw. in riesigen Mengen abbringen, sondern auch noch vieles andere in ihrem Bekanntschaftskreis sammeln haben.“

Natürlich kann nicht jeder Wunsch erfüllt werden, denn es kann nur immer das ausgegeben werden, was gerade vorhanden ist. Nur in seltenen Fällen werden auch Anschaffungen aus den Geldspenden für das Deutsche Rote Kreuz gemacht. Die Liebesgaben-Sammelstellen der Wehrmacht betreiben jetzt nur noch die Verwundeten, während die Frontbetreuung durch die Partei erfolgt. In den meisten Fällen wird aber noch mehr ausgegeben als die einzelnen Kasernette anfordern. Die Wundschäden werden vom Gehirnt aufgestellt, der auch die Verteilung an die einzelnen Kranken vornehmen läßt; denn besonders bei den Gas- und Trinitarverwundeten muß auf die Art der Verwundung und Kranztheit Rücksicht genommen werden.

Am Weihnachtsabend werden die guten Dinge manchen Verwundeten erhaschen, der sein Leben für die Gemeinschaft einsetzt hat und deshalb wie kein anderer auch den Dank des ganzen deutschen Volkes verdient.

Karl Moeller.

RAUHE WETTER
pippezeit
Vorbeugen durch
Panflavin-PASTILLEN
Gegen Erkältung, Halsentzündung

Wohl durchdacht

ist alles, was für die Schaffung der hohen Juno-Qualität von Wichtigkeit ist; in erster Linie die erlesene und meisterlich zusammengestellte edle Mischung.

In ihr ergänzen und steigern sich die Geschmackswerte aromatischer Tabake zu einer Höhe, die durch das dicke runde Format die letzte feine Abrundung erfährt.



Juno - ein Begriff für hohe Qualität!

Der Mann, der keine Zeitung las

„Du machst ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter.“
„Weil ich mich ärgere, daß ich am liebsten aus der Haut fahren möchte.“

„Aber keine amtlichen Bekanntmachungen!“
„Alles, was es gibt, sagt mir sonst meine Frau, die es von den anderen Frauen im Laden hört.“

Landwirt oder Treckerführer?

Die Aufstiegsmöglichkeiten im Landdienst der DJ

An aufstiege Eltern tritt gerade in diesen Wochen fast die Frage „Was soll unser Junge werden?“ heran. Die staatlichen Dienststellen, die DJ, und auch die Hitler-Jugend sind darum bemüht, daß jeder Junge, der Eltern 1941 die Schute verläßt, durch planmäßige Berufsausbildung in seine neue Lebensaufgabe hineingeführt wird.

träftigung der Arbeitsleistung führen, erfüllen sie daher den Strafzweck. Das unbotmäßige Verhalten Jugendlicher gegenüber dem Meister, Vorkühnen usw. können also nur dann in diesen Fällen aber immer durch strafrechtlich erfaßt werden, wenn durch das Verhalten direkt oder indirekt eine Beeinträchtigung der Arbeitsleistung des Jugendlichen selbst oder der Betriebsgemeinschaft die Folge ist. Damit ist sicher gestellt, daß bloße Meinungsäußerungen im Verhältnis zum Ausbilder und dem Jugendlichen nicht ohne weiteres als strafbare Handlung gewertet werden können.

Meine Tochter im Pflichtjahr?

Am 9., 16. und 18. Dezember 1940 wird in der Bezirks- und Beratungsstelle des Deutschen Frauenwerkes, Str. Ulrichstr. 10, Hof 2 Treppen, von 16 bis 18 Uhr jeder Mutter diese Frage beantwortet werden.

30jähriges Meisterjubiläum

Am morgigen Sonnabend begeht der Schmelzer der Heißer-Gruppe Halle und Betriebsamtsleiter im Reichsinnungverband des Heißerhandwerks Alfred Koch, Güttenstraße 15, sein 30jähriges Meisterjubiläum. Vor 30 Jahren legte Heißermeister Koch vor der Handwerkskammer zu Halle seine Meisterprüfung ab. Seit dem Jahre 1930 gehört er dem Innungsamt an. Seit 1938 führt er die Heißer-Gruppe in Halle.

Goldenes Treuendienst-Ehrenzeichen

Der Führer hat im Bezirk der Reichsbahninspektion Halle (Saale) aus Anlaß der Vollendung einer 40jährigen Dienstzeit das goldene Treuendienst-Ehrenzeichen verliehen an: Abteilungspräsident August Brauninger, Heißerabteilungsleiter Wolfgang Wagner, Heißermeister Heinrich Hecht, Heißermeister Otto Hennig, Heißermeister Karl Naue, Heißermeister Otto Naue, Heißermeister Otto Naue.

Jugendarrest bei Verstößen gegen die Arbeitsdisziplin

„Du dem Problem der Anwendung des Jugendarrestes auf bei Verstößen gegen die Arbeitsdisziplin äußert sich der kommissarische Hauptabteilungsleiter im Sozialen Amt der Reichsjugendführung, Professor Bornstedt, es könne fraglich erscheinen, ob die Verlegung der Gehörlosenkinder im Landdienst der DJ, der Anordnung der Reichsverbände als Strafmaßnahme entnehmen lassen. Ziel der Anordnung sei die Aufrechterhaltung der Arbeitsleistung. Soweit Gehörlosenkinder jugendlicher zu einer Verurteilung kommen, ist dies zu berücksichtigen.“

Die Pferde gingen durch

Am Donnerstag, gegen 12 Uhr, ging ein Pferdegepäck einer Erwerberin, das vor einem Grundstück in der Viktoriapark Hand, durch. Auf dem Viktoriapark kamen die Pferde zu Fall, wobei der Wagen umstürzte. Die Pferde erlitten Querschnittsverletzungen. Mehrere Räder mit etwa 600 leeren Bierflaschen fielen vom Wagen und wurden zerschmettert.

Am gleichen Tage, gegen 17 Uhr, schenkte in der Magdeburger Straße ein Pferdegepäck und fiel in Richtung Ausgang um. Ein Kraftfahrzeug wurde hierbei getroffen und am Koffiziel leicht beschädigt. Das Pferdegepäck wurde durch zwei Polizeibeamte aufgehalten, so daß weitere Schäden nicht angerichtet wurde.

Kadler angefahren

Auf dem Platz der SA wurde gestern gegen 7.15 Uhr ein Kadler von einem

Genießen Sie bewußt!

ATIKAN 5%

* Auch die kleinen Freuden des Lebens sollte man mit Bewußt genießen. Man sollte nur wirklich gute Cigaretten rauchen, die Zug für Zug Freude spenden.

unbekannten Motorradfahrer angefahren. Der Kadlerfahrer erlitt eine flache Kopfverwundung und wurde zur Universitätsklinik gefahren.

Sturz aus dem Fenster

Beim Fensterputzen kürzte heute mittag in der Großen Ulrichstraße eine Frau aus dem zweiten Stockwerk auf den Bürgersteig. Sie wurde von Passanten in ein benachbartes Geschäft getragen und kann mit dem Transport in ein Krankenhaus gebracht. Bis zum Rehabilitationsstadium konnte noch nicht festgestellt werden, ob ihre Verletzungen ernster Natur sind.

Bestellschleppwagen

Für die Anerkennung von Personenwagen als Bestellschleppwagen sind neue Bestimmungen erlassen. Das Ernährungs- und Wirtschaftsamts veröffentlicht heute eine Bekanntmachung, in der zur Einreichung von Anerkennungsanträgen aufzufordert wird.

Hollische Künstler konzertieren in Frankreich

Unser einheimischer Geiger Arthur Böhmgardt befindet sich zur Zeit mit einem Quartett (Arthur Böhmgardt, Violine, Hans Wilton, Bratsche, Otto Klein, Cello, Professor Weirich-Weipig, Klavier) auf einer Konzertreise in Frankreich. Als Sängerin tritt die hollische Sopranistin Elise Martin-Sainte mit. Die Künstler werden von „ADJ“ für acht Konzerte im Rahmen der Truppenbetreuung nach Frankreich verpflichtet.

Von den Sportplätzen Mockrethna - „Herbstmeister“ im Sportgau

Drei bewegte Kämpfe - Hinweis für den hollischen Fußballfreund

Der Fußball Halle bleibt am kommenden Sonntag die Fußballstadt aus der Bereichs- bzw. Sportgaufälle freigegeben. Trotzdem gibt es Gelegenheiten, bei den wichtigsten Spielplätzen, insbesondere Da wird man zuerst an das Mockrethna Spiel denken müssen, in dem die Mockrethna Sportgemeinschaft das letzte Spiel der Spielrunde gegen den VfL Mockrethna, im letzten Spiel, ausführt. Da wird man zuerst an das Mockrethna Spiel denken müssen, in dem die Mockrethna Sportgemeinschaft das letzte Spiel der Spielrunde gegen den VfL Mockrethna, im letzten Spiel, ausführt.

Fußball um den Tschammerpokal

Die zweite Vorrunde im Spielbezirk - Wer wird nun alles aufscheiden

Nachdem vor vierzehn Tagen in der ersten Vorrunde bereits zweiundzwanzig Bezirksmannschaften in den weiteren Wettbewerben der Fußballspiele um den Tschammerpokal ausgeschieden sind, kommt am Sonntag die zweite Vorrunde zur Durchführung. Die ausgeschiedenen sind hier in den 21 Spielbezirken in allen fünf Spielbezirken des Sportbezirks. Einundzwanzig weitere Mannschaften aus diesen Spielbezirken werden am Sonntagabend das Rennen haben und am nächsten Wettbewerbsauscheiden müssen. Die erste Klasse im Spielbezirk 1 Halle-Saalfeld ist noch in folgenden Spielen beteiligt:

Handball um die Bereichsmeisterschaft

Hochbetrieb am Sonntag - Eine starke Epiphengruppe von vier Vereinen

Hochbetrieb gibt es am Sonntag und auch am 15. Dezember noch einmal in den handballmeisterschaften im Sportbezirk, die erst dann tritt eine Pause bis Mitte Januar 1941 ein. Die Mannschaften der drei Bereichsklassen haben Sonntag im Kampf. Einige Mannschaften haben bereits mit den Spielen der zweiten Runde begonnen. Der Sieg bis zur Meisterschaft ist noch weit, aber dennoch hat sich schon jetzt eine starke Epiphengruppe von vier Vereinen gebildet, die am Ende fest eine gute Chance haben. Die vier Mannschaften sind: VfL Halle 96, VfL Halle 96, VfL Halle 96, VfL Halle 96.

Gerätewettkampf der hollischen Turnerinnen

Die besten Turnerinnen der hollischen Turnvereine der SA, der SA und der SA folgen am Sonntagvormittag einer Einladung der hollischen Sportgemeinschaft zu einem turnerischen Wettbewerb. Das Geschehen wurde in einem Handballsaal, der sich auf den Räumlichkeiten am Hof, Wahren und Rollen erstreckt. Jede Mannschaften umfasst zunächst sechs Teilnehmerinnen. Außerdem werden die Leistungen an den genannten Geräten auch als Einzelwettbewerb gewertet. Ein Platzturnier im Ringebau liegt bei der Mannschaften ebenfalls im Kampf. Eintragungsfrist der Wettbewerbe, die in erster Linie einer Leistungssteigerung im hollischen Turnwesen dienen sollen, ist die Turnhalle in der Worburg. - Um der Veranstaltung einen breiteren Rahmen zu geben, wurden auch teilnahmeberechtigte Teilnehmerinnen in das Programm aufgenommen, die offen für jedes Leistungsstufen sind. Durchgeführt werden hier Ringebau und Spindelpark.

Blondes Haar?

Blondes Haar bedarf wegen seiner Empfindlichkeit besonderer Pflege. Man ersicht es daher nur mit Mitteln, die kein Alkali und keine Kalkeisole im Haar zurücklassen und dafür sorgen, daß es nicht nachzuküsst, also mit Schwarzkopf „Extra-Blond“.

SCHWARZKOPF SCHAUMPON

Mitteln, die kein Alkali und keine Kalkeisole im Haar zurücklassen und dafür sorgen, daß es nicht nachzuküsst, also mit Schwarzkopf „Extra-Blond“.

1/3 Bohnenkaffee in 2/3 Matheriner,

das schmeckt sehr gut und ist gesund!

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Handball in Dölan. Seit langer Zeit bietet sich wieder einmal Gelegenheit, in Dölan ein Handballspiel zu sehen. Die Soldaten eines Bataillons haben die Bezirksmannschaften des Handballvereins des Nationalvereins als Gegner verpflichtet. Das

Weihnachtliches Schenken

Pianohaus
B. DÖLL, HALLE (S.)
 Gr. Ulrichstraße 33/34 Ruf 266 35

Flügel / Pianos
 Sprechapparate u. Schallplatten
 Plattenspieler
 Rundfunkgeräte
 Handharmonikas



Zwei beim Weihnachtseinkauf
 Maler: Ernst Hilberdink

Man sieht es Ihr an
 sie hat gut eingekauft
 sie war bei

Knappenbach

Da gibt es immer noch
 in den Abteilungen für
**Geundheits-, Körper- und
 Schönheitspflege**
 reizende kleine Geschenke,
 die immer Freude bereiten.

Knappenbach

Große Ulrichstraße 36 Leipziger Straße 61

Möbel
 aller Art preiswert und gut

Möbelhaus
BITZMANN
 Halle (Saale), Mauerstr. 3
 am Franckeplatz

Annahme aller Bedarfsdeckungsscheine
 Lieferung durch eigene Lieferwagen

Auch bei Ihren **Weihnachts-Einkäufen**
 denken Sie daran...

Immer zu Himmer
 das **Fachgeschäft** für
Herren-, Knaben-, Sport- und Berufskleidung
 Große Ulrichstraße 36

Die willkommene
Weihnachtsfreude

Deutsche Weine
 Deutschen Sekt

Feinkost
Schwendmayr
 Große Ulrichstraße 46 Feinruf 291 39

Glas - Porzellan
 Haushalt
 Öfen - Herde

Wilh. Heckert
 Leipziger Straße 69 - Ruf 21073

Hermann Röschel
 Ob. Leipziger Straße 40-41

Das Fachgeschäft für
**Reisekoffer
 und Lederwaren**
 jeder Ausführung



Kristall
J. A. Heckert
 Große Ulrichstraße 38

Herren-Artikel

WASCHE- HAUS
 Qualität aus Tradition!

WEDDY PONICKE
 Leipziger Straße 10, an der Ulrichstraße

J. Kaliga
 Mützen
 Herren-Hüte
 Pelze

Große Klausstraße 35

*Für alle Kreise
 auch für das Land*

Weihnachts- u. Adventkarten / Gesang-
 bücher / Sämtliche Schulartikel / Spiele
 Photo- und Postal-Alben / Musikalien
 Kalender 1941

Das gute Buch als Weihnachtsgeschenk
Eise Baldeweg, Königsstraße 6 - Ruf 21864 - 6

Christbaumschmuck
 Parfüme erster Firmen
 Luxus-Kerzen

F. A. Patz
 Große Ulrichstraße 4

**Beleuchtungskörper
 Flurampeln**
 neu eingetroffen.

Karl Huchtemann
 Martinstraße 17

Lederne Geschenke
 erfreuen immer wieder!

Wir sind nach wie vor bemüht, unseren
 verehrten Kunden durch aufmerksame
 Bedienung und fachmännische Beratung
 die Einkäufe zu erleichtern.

Hans Milzark
 Koffer- und Lederwaren
 Halle (S.), Gr. Ulrichstr. 55

Zu Weihnachten
 neue Dauerwellen

vom
Dauerwellen-Salon Spezial
 Nur Gelsstraße 22, gegenüber Thalia

Strumpf- Gesner
 Obere Leipziger Straße 65.

Das Fachgeschäft für
 Warme Unterbekleidung, Wäsche,
 Strümpfe, Handschuhe

Herren-Artikel

Möbel-Philipp
 Kleine Ulrichstraße 14
 Große Ulrichstraße 27

Wir beraten Sie fachmännisch;
 Unsere Preise sind so gehalten,
 daß Sie wirklich vorteilhaft
 bei uns kaufen.

Wir fertigen selbst an in eigenen
 Polsterwerkstätten und sind daher
 durch in der Lage, persönliche
 Wünsche zu berücksichtigen.

Wir bitten um Ihren
 zwanglosen Besuch

In
 diesem Jahr

eine Brille!
Diplom-Optiker DONECKER
 Hackebornstraße (am Hallmarkt)

Bilder-Germo

Verkauf: Adolf-Hilfer-Ring 1 Leipzig Str.
 Beachten Sie meine

Ausstellung:
 Adolf-Hilfer-Ring 1

Gemälde / Kunstdrucke / Einrahmungen

Wertbeständige Geschenke!

Radio-Schränke
 mit u. ohne Plattenspieler

Elektr. Uhren
 für Wand, Tisch und Schrank

Beleuchtungskörper
 Rauchverzehr., Klein-, eschenke

Elektr. Heizöfen
 Gasanzünder, Nählampen usw.

Elektro-Fritsch
 Rundfunk - Wärme - Beleuchtung
 Obere Leipziger Straße 50